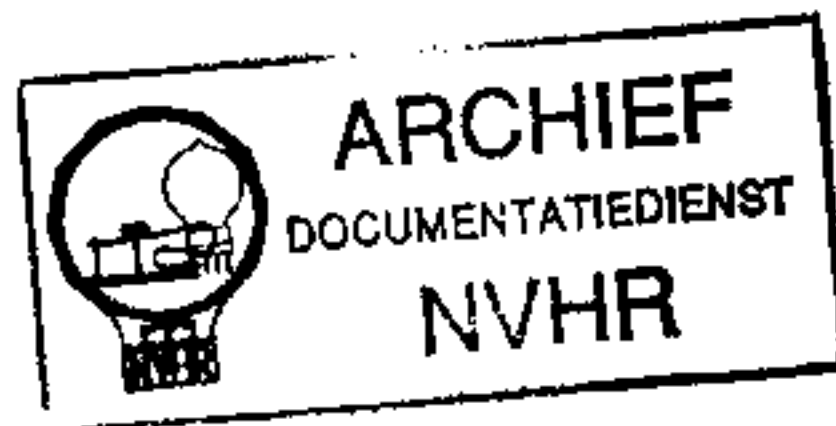


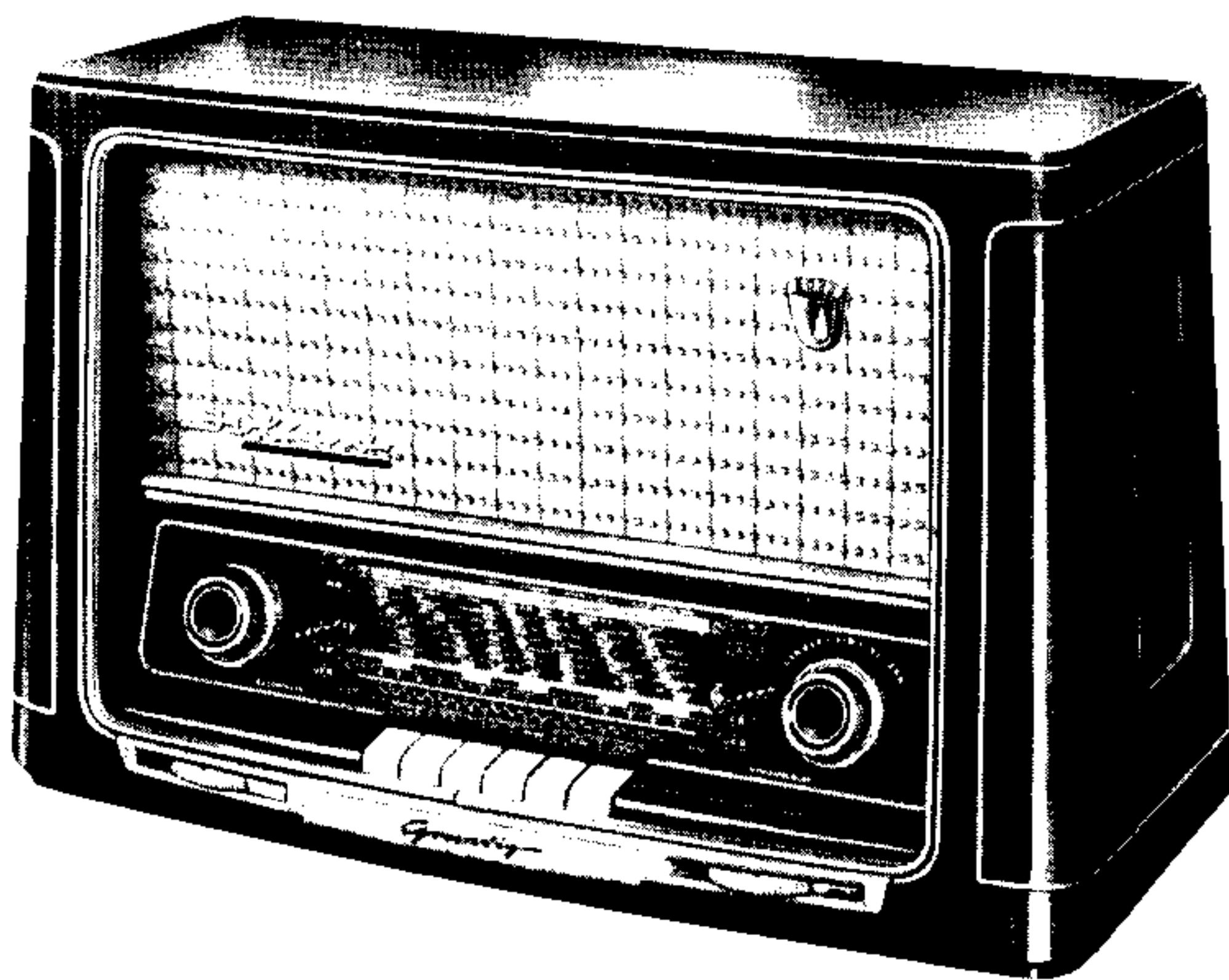
Met dank aan Bjarne Stridsberg

Ned. Ver. v. Historie v/d Radio



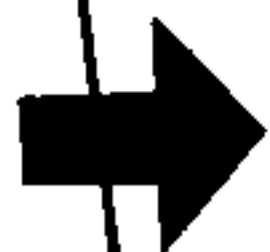
GRUNDIG

Radio



2033 W/3 D

WECHSELSTROM-AUSFÜHRUNG



Bitte erst lesen - dann einschalten



Grundig-Musikgerät 2033 W/3 D (2033/56)

- Der GRUNDIG-3-D-Klang verzaubert Ihren Raum in einen Konzertsaal. Die Anordnung von 3 Lautsprechern auf Vorder- und Seitenwänden vermittelt Ihnen den Eindruck eines freischwebenden, plastischen Klangbildes ungeahnter Schönheit und Naturtreue.
- 10 UKW-Kreise, 7 Rundfunkkreise und 7 Röhren bieten die Gewähr für ein Optimum an Leistungsfähigkeit in dieser Geräteklasse.
- Der Ratiodefektor, ein Begriff für beste UKW-Wiedergabe, befreit den UKW-Empfang von allen Außenstörungen, die so oft die Freude am Rundfunkempfang trüben und ermöglicht eine eindeutige Sender-einstellung nach dem Magischen Fächer.
- Die Vorzüge des 3-D-Klangsystems werden durch die starke EL 84-Endstufe, Hochtonklangweiche, Gegenkopplung und gehörrichtige Lautstärkeregelung voll zur Entfaltung gebracht.
- Die getrennt einstellbaren Bass- und Höhenregister gestatten eine individuelle Anpassung des Klangbildes an die Raumakustik, die Art der Sendung und den persönlichen Geschmack.
- Der ständig steigenden Beliebtheit der Tonband-Aufnahme und -Wiedergabe Rechnung tragend, besitzt der 2033 W / 3 D neben der Schallplatten-Taste eine getrennte Tonband-Taste, so daß Sie jederzeit auf die von Ihnen selbst zusammengestellten Lieblingsprogramme übergehen können.

Was vor dem ersten Einschalten zu beachten ist:

Ihr GRUNDIG-Gerät 2033 W / 3 D ist ein Wechselstromgerät, umschaltbar für 110, 125, 160 und 220 Volt. Im Werk wurde das Gerät für 220 V eingestellt. Sollten Sie eine andere Netzspannung haben, — Ihr Elektrizitätszähler zeigt es Ihnen am zuverlässigsten — so nehmen Sie bitte die Rückwand ab und setzen die Sicherung in den entsprechend bezeichneten Sicherungshalter ein (Abb. 2 ①). Bei 110 oder 125 Volt



Betriebsspannung setzen Sie eine Sicherung von 0,6 A anstelle der vorhandenen 0,3 A ein (Abb. 2), bei 160 V eine solche von 0,4 A. **Den Netzstecker dürfen Sie erst nach Einstellung der richtigen Netzspannung und bei angeschraubter Rückwand in die Steckdose einstecken.**

Die Antennen-Umschaltung

auf der Chassis-Rückseite (Abb. 2 ②) gestattet Ihnen, zwischen zwei Betriebsmöglichkeiten zu wählen:

Stellung 4: Eingebaute Antenne oder UKW-Außendipol auf allen Bereichen wirksam.

Sie können also in Stellung 4 neben der eingebauten Allbereichsantenne auch einen UKW-Außendipol für den Empfang von Mittel- und Langwellenstationen verwenden.

Stellung 5: kommt dann in Frage, wenn Sie 2 getrennte Antennen — eine für UKW und die andere für die Mittel- und Langwellenbereiche — verwenden wollen.

Für den UKW-Empfang in ungünstigen Empfangslagen, d. h. in bergigen Gebieten oder wenn Sie weiter entfernte UKW-Sender empfangen möchten, ist ein Außendipol von Vorteil. Der Außendipol ist nach Möglichkeit hoch und freistehend auf das Hausdach zu montieren und auf besten Empfang auszurichten.

Ihr Fachhändler wird Sie gerne über die Wahl und Anbringungsart einer Antennen-Anlage beraten.

Die Anschlußbuchsen

für Antenne, Erde und den UKW-Dipol befinden sich auf der Rückseite des Gerätes (Abb. 2 ③ ④).

Das Einschalten

erfolgt gleichzeitig mit dem Niederdrücken einer **Bereichs-Taste**. Wollen Sie das Gerät **ausschalten**, dann drücken Sie bitte die auf der Skala mit „**Aus**“ bezeichnete Taste (Abb. 1) kräftig durch.

Die Sendereinstellung

wird mit dem rechten kleinen Knopf (Abb. 1) vorgenommen. Dabei kommen die Vorzüge des Duplex-Schwungradantriebes voll zur Geltung. Schalten Sie z. B. vom Empfang eines UKW-Senders auf einen Mittelwellensender um, so erscheint der in diesem Bereich zuletzt



gehörte Sender sofort. Sie können also durch **einfachen Tastendruck** zwischen zwei beliebig einstellbaren Sendern auf UKW und M-L wählen, wobei durch die Schaltautomatik mit Einknopfbedienung ein versehentliches Verstimmen des Senders des anderen Bereiches vermieden wird.

Die Lautstärke

können Sie mit dem linken Knopf nach Ihrem Belieben regeln (Abb. 1). Wenn Sie das Gerät ausschalten, braucht die eingestellte Lautstärke nicht verändert zu werden.

Die Wellenbereich-Umschaltung

geschieht mit den Klaviertasten, die sich unterhalb der Skala befinden (Abb. 1).

Zur NF-Bandbreiteregulierung

dient die rechte Rändelscheibe „Höhenregister“. Bei Linksdrehung, Notenfeld dunkel: Dunkle Wiedergabe; bei Rechtsdrehung, Notenfeld hell: Voller Tonumfang. Drehen Sie daher bitte bei **Orts-** und insbesondere bei **UKW-Empfang** diesen Regler voll auf, damit Sie die großen Klangmöglichkeiten Ihres Gerätes auch ausschöpfen.

Die Bässe

werden verstärkt wiedergegeben, wenn Sie die linke Rändelscheibe „Bassregister“ (Abb. 1) nach rechts drehen. Beachten Sie bitte: Ohne gleichzeitig vorhandene Höhen („Höhenregister“ nach rechts) wirken Bässe leicht aufdringlich, also des Guten nicht zuviel tun! Die Sprachverständlichkeit ist meist ohne Betonung der Bässe besser.

Die „Höhen-“ und „Bassregister“ wirken auch bei Schallplatten- und Tonbandwiedergabe.

Zur Schallplattenwiedergabe

schließen Sie den Tonabnehmer mit abgeschirmten Zuleitungen an die dafür vorgesehenen Buchsen (5 in Abb. 2) und drücken die Taste „TA“. Der Plattenspieler kann ständig angeschlossen bleiben. Sie können sowohl Kristall- als auch magnetische Tonabnehmer verwenden. Starkes Nadelgeräusch wird gemildert, wenn Sie das Höhenregister nach links drehen.



Ein Außenlautsprecher

kann an der Geräterückseite (6 in Abb. 2) angeschlossen werden. Der Anschluß ist niederohmig (ca. 5 Ohm).

Zur Tonbandaufnahme

also zum Festhalten Ihrer Lieblingssendungen mit dem GRUNDIG-Tonbandgerät für eine jederzeit wiederholbare spätere Wiedergabe, dienen ebenfalls diese Buchsen (6 in Abb. 2).

Zur Tonbandwiedergabe

schließen Sie Ihr GRUNDIG-Tonbandgerät mit der abgeschirmten Zuleitung Nr. 232 an die Buchsen (7 in Abb. 2) an und drücken die Taste „TB“. Das Gerät kann ständig angeschlossen bleiben.

Grundig Tonbandgeräte

sind hochwertige magnetische Schallaufzeichnungs- und Wiedergabegeräte, deren Bedienung durch Klaviertastenschaltung genau so einfach und zuverlässig wie bei Ihrem GRUNDIG-Super ist. Die Schallaufzeichnung erfolgt durch magnetische Beeinflussung des sogenannten „Tonbandes“, einer dünnen, 6,25 mm breiten Kunststoffolie, die einseitig mit einer magnetisierbaren Schicht belegt ist. Entspricht eine Aufnahme nicht Ihren Erwartungen oder hat sie im Laufe der Zeit an Bedeutung verloren, können Sie diese „löschen“ und das Tonband ohne Qualitätseinbuße wieder für Neuaufnahmen verwenden.

Lassen Sie sich diese wundervollen Geräte einmal unverbindlich bei Ihrem Rundfunkhändler vorführen. Auch Sie werden von den Vorzügen der Tonband-Selbstaufnahme begeistert sein.

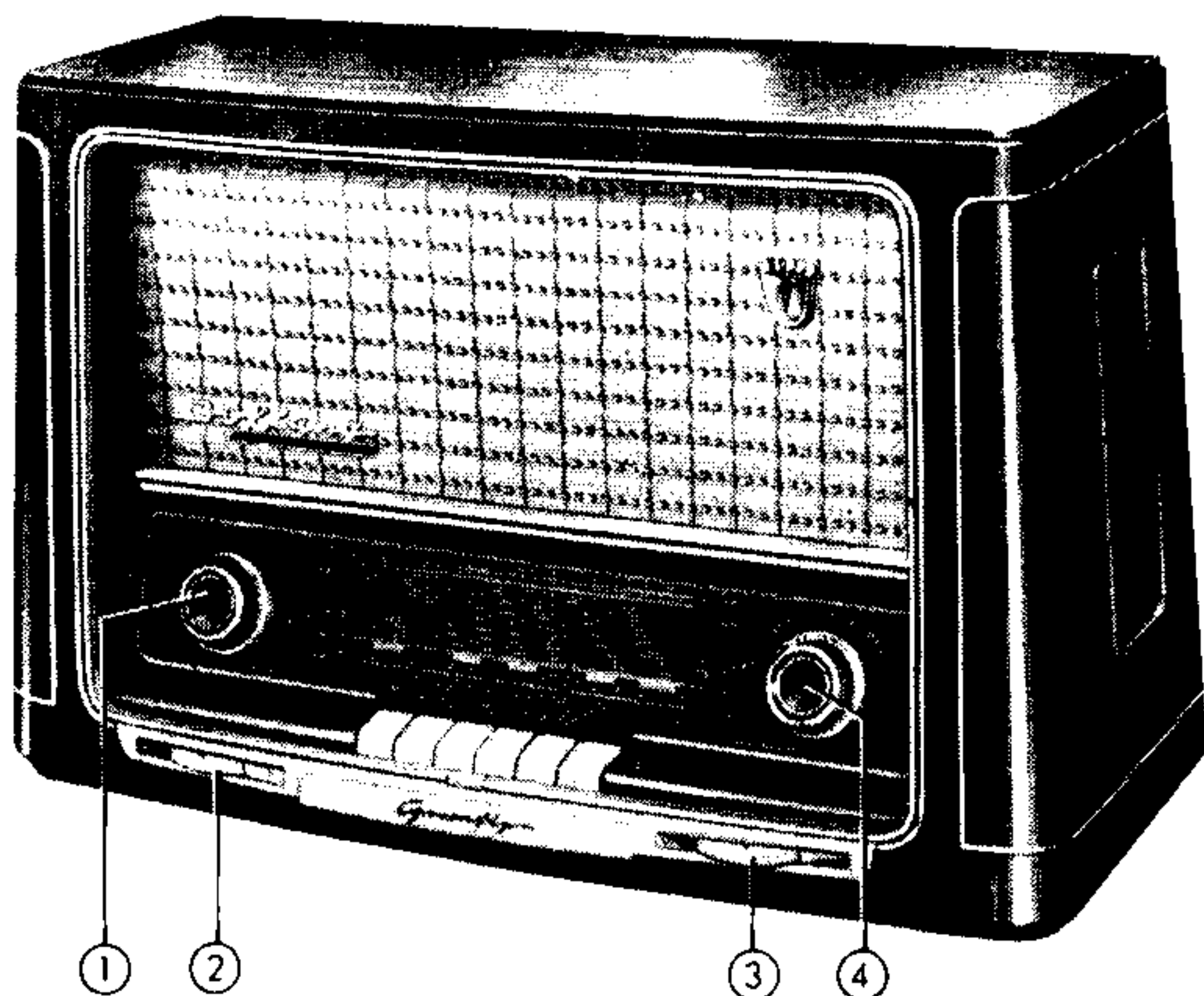
Zur besonderen Beachtung

Ihre eigene Sicherheit erfordert, daß Sie den Netzstecker aus der Steckdose **ziehen, bevor** Sie die Rückwand entfernen.

Ihr wertvolles Rundfunkgerät darf sicher die gleiche sorgfältige Behandlung beanspruchen, die Sie auch Ihren Möbeln angedeihen lassen: Vermeiden Sie daher große Hitze oder Feuchtigkeit.

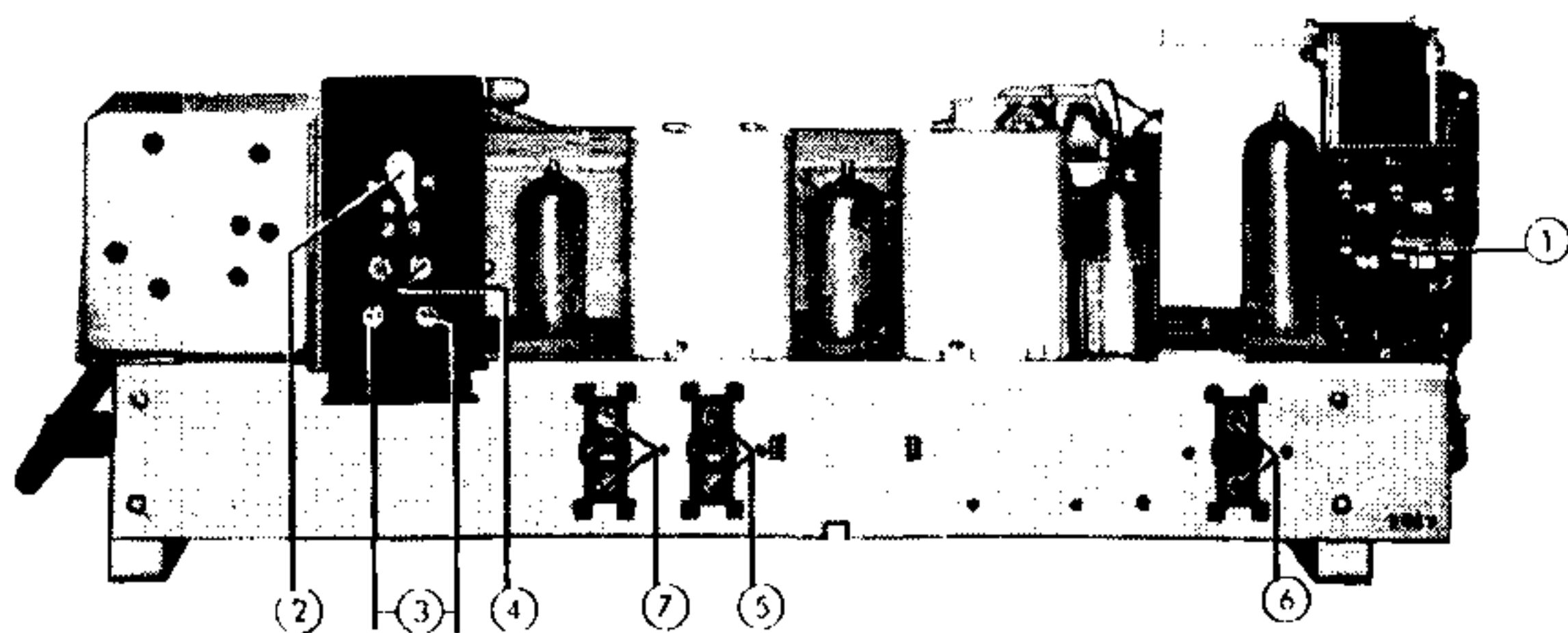
Laut VDE-Vorschrift sollen nur Lautsprecher, Kopfhörer, Tonabnehmer, Stecker usw. verwendet werden, die das VDE-Zeichen oder die Aufschrift „Gebaut nach VDE-Bestimmungen“ tragen.

Abb. 1



- ① Lautstärkeregler ② Baßregler ③ Höhenregler ④ Sendereinstellung

Abb. 2



- ① Sicherung u. Spannungswähler ② Antennen-Umschaltung ③ Antenne/Erde
 ④ UKW-Antenne ⑤ Anschluß für Plattenspieler ⑥ Anschluß für Außenlautsprecher u. Tonbandgerät für Aufnahme
 ⑦ Anschluß für Tonbandgerät (Wiedergabe)

RÖHRENGARANTIE

Zu diesem Gerät gehört eine ausgefüllte Röhren-Garantiekarte. Beim Verkauf des Gerätes trägt der Händler das Verkaufsdatum ein und fügt seine Unterschrift und seinen Firmenstempel hinzu. Bewahren Sie diese Karte bitte sorgfältig auf, damit Ihre evtl. Ersatzansprüche — bei Erfüllung aller übrigen Voraussetzungen — berücksichtigt werden können.



Technische Einzelheiten

Stromart:	Wechselstrom
Spannungswähler:	110 - 125 - 160 - 220 Volt
Leistungsaufnahme:	ca. 40 Watt
Sicherungen:	Träger, 5 x 20 mm, 110/125 V: 0,6 A; 160 V: 0,4 A; 220 V: 0,3 A
Röhrenbestückung:	ECC 85 - ECH 81 - EF 89 - EABC 80 - EL 84 - EM 85 und 1 Trockengleichrichter B 250 C 75
Skalenbeleuchtung:	1 Lämpchen, zylindrisch, 7 V / 0,3 A
Schaltung:	7 Rundfunk-, 10 UKW-Kreise, davon 2 (2) abstimmbar, 5 (8) fest eingestellt, ZF = 468 kHz / 10,7 MHz
Wellenbereiche:	UKW : 87 ... 100 MHz = 3,45 ... 3,0 m Mittel : 510 ... 1620 kHz = 588 ... 185 m Lang : 145 ... 345 kHz = 2070 ... 870 m
UKW-Antennenanschluß:	Wellenwiderstand ca. 240 ... 300 Ohm
Schwundausgleich:	Auf 2 Röhren wirkend, unverzögert, Rückwärtsregelung
Klangregelung:	Getrennte Bass- und Höhenregister, stufenlos, mit optischer Anzeige auf der Skala, auch bei Schall- platten- und Bandwiedergabe wirksam
Lautstärkeregelung:	Gehör richtig, auch bei Schallplatten- und Band- wiedergabe wirksam
Lautsprecher:	Permanent-dynamischer Breitband-Lautsprecher und zwei statische Hochtonlautsprecher
Skala:	Negativskala von rückwärts beleuchtet
Schallplattenwiedergabe:	Taste „TA“ drücken
Tonband-Wiedergabe:	Taste „TB“ drücken
Antennenumschaltung:	Schalter mit 2 Stellungen auf der Chassisrückseite
Gehäuse:	Geschmackvolles Edelholzgehäuse
Abmessungen:	570 x 370 x 250 mm
Gewicht:	ca. 9,8 kg

Sämtliche GRUNDIG-Geräte entsprechen den verschärften Störstrahlungs-Sicherheitsbestimmungen der Deutschen Bundespost.